



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Peter Winter, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Petra Dettenhöfer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Dr. Thomas Goppel, Hans Herold, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Alexander König, Helmut Radlmeier, Heinrich Rudrof, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Aufbau eines Spendensammel-pools zur Förderung von Forschung und Versorgung für dementiell erkrankte Menschen
(Kap. 14 04 neue TG 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Im Kap. 14 04 wird folgende neue Titelgruppe ausgebracht:

	Einnahmen
	<i>76 Einnahmen für den Demenzfonds Vgl. Vermerk zu TG 76 (Ausgaben)</i>
182 76	Rückflüsse und Verzinsungen
282 76	Sonstige Zuschüsse
	Ausgaben
	76 Demenzfonds <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus dem Ansatz können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 76 und 282 76.</i>

428 76	Entgelte der Arbeitnehmer
526 76	Studien, Gutachten, Forschungsaufträge und dgl.
531 76	Kosten für Veröffentlichungen
540 76	Kosten für Veranstaltungen
547 76	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
633 76	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
683 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen
684 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen
686 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige
883 76	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände
892 76	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
893 76	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige

Bei Kap. 14 04 Tit. 526 76 werden für das Jahr 2018 Ausgabemittel in Höhe von 800,0 Tsd. Euro veranschlagt.

Die übrigen Titel des Kap. 14 04 TG 76 werden für das Jahr 2018 als Leertitel ausgebracht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit voranschreitender Alterung der Gesellschaft nimmt die Anzahl der Demenzerkrankten zu. In der Altersgruppe der über 90-Jährigen weisen heute mehr als 40 Prozent demenzielle Symptome auf. Derzeit leben in Bayern mehr als 230.000 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Aufgrund der demografischen Veränderungen kann bis 2020 von einem Anstieg auf rund 270.000 Demenzerkrankte ausgegangen werden. Bis 2032 werden in Bayern voraussichtlich ca. 340.000 an Demenz erkrankte Menschen leben. Ein wesentlicher Baustein, die Situation und Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz ständig zu ver-

bessern und weiterzuentwickeln, ist eine gute und umfassende Forschung. Der Freistaat ist hier bereits auf einem guten Weg: Im Handlungsfeld „Grundlagen- und Versorgungsforschung“ der ressortübergreifenden Bayerischen Demenzstrategie, die 2013 von der Staatsregierung verabschiedet wurde, werden im Rahmen der Versorgungsforschung innovative, ortsnahe, ambulante Versorgungsstrukturen und -konzepte für Demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen er-

probt und verbreitet. Mit den zusätzlich bereit gestellten Mitteln soll die Forschung ebenso wie die Versorgung dementiell erkrankter Menschen weiter vorangetrieben und gestärkt werden. Die Mittel sollen auch dafür verwendet werden, Spenden für die Demenzforschung und die Versorgung dementiell erkrankter Menschen einzuwerben. Mittel- bis langfristig sind auch Überlegungen zur Beteiligung an einer Stiftung Demenz anzustellen.